

# HUNDE-ZEITUNG

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“

Übungsgelände: Bataverstr. 190, 41462 Neuss

[www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)



[www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)



# HAUSMEISTER FULLSERVICE

**Service rund um Haus und Garten**  
Düsseldorf-Neuss-Solingen- Mettmann



0211-98705064 Fax 03212-1336817  
mobil 0163 / 798 83 05 24h Service  
hausmeisterdssd@web.de

Sanitär-Abflußreinigung-Elektrik-Garten  
[www.hausmeisterdssd.de](http://www.hausmeisterdssd.de)

Überall  
dort, wo Sie  
uns brauchen.



**Volksbank  
Meerbusch eG**  
[www.volksbank-meerbusch.de](http://www.volksbank-meerbusch.de)

Ein Leben lang

**1884**

SEIT

## Inhaltsverzeichnis

Homestory - Nachwuchs im Hause Dähn	4
Regeln für den Hundehalter	6
Eine ganz besondere Weihnachtsfeier	7
Krimispaziergang	8
Buch - Tipp	10
Neuerungen im Bereich Trainingszeit u. Gruppen	11
Start ins neue Leben	12
Longieren mit Hund	14
Rätsel - Buchstabensalat	16
Der Fluch der kleinen Hunde	17
In sieben Tagen zum gesellschaftsfähigen Hund	18
Vorbereitungen zum Wandern mit Deinem Hund	19
Hundezähne	20
Sylvias Ausflüge	20
Meerbuscher Wald mit Sylvia	21
Oldies but Goldies	22
Alter Hund.....na und?	23
Endlich schneit es!	24
Rezept - Wuffeln	24
Welpengarten	25
Termine 2016	26
Der VIH und die Trainer bieten an	27
Vorstand und Trainer des VIH	28
Aufnahmeantrag	29
So findet man den VIH	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:  
15. März 2016

## Impressum

Herausgeber, Geschäftsstelle und Verlagsanschrift:	Angela Schrepper-Müller, Budericher Weg 18, 47807 Krefeld Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 01 72 - 74 93 444
Redaktion:	Corinna Ellerbeck, Gaby Schwarze Kontakt: vih-redaktion@mail.de
Erscheinung und Auflage:	4 x im Jahr - 500 Stück
Format und Druck:	DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala
Inhalt:	Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.
Verteilung:	Kostenlose Verteilung durch den Verein internationaler Hundefreunde e.V. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.





## Homestory (Teil 2) Nachwuchs im Hause Dähn oder der Wahnsinn auf 36 Pfoten

*Da es einige Verwirrungen gab - Züchter sind Brigitte und Holger Dähn und den Beitrag hat Alexa zusammen mit Ihnen geschrieben.*

### Die Geburt

Am Donnerstag, dem 26.03. - der 58. Trächtigkeitstag - bemerkten wir abends, dass Abby sehr unruhig war und hechelte. Die Temperatur war um ca. ein Grad gesunken, was auf die vorstehende Geburt hinwies. Brigitte hat dann bei Abby im Wohnzimmer geschlafen, um sie weiter beobachten zu können.

Am nächsten Morgen wurde Abby immer unruhiger, hechelte mittlerweile sehr stark, woraufhin Alexa zur Unterstützung der bevorstehenden Geburt vorbeikam. Alles deutete mittlerweile auf eine Tag-Geburt hin, was eher untypisch ist, da die meisten Welpen nachts das Licht der Welt erblicken.

Abby ließ uns noch bis 15h warten – und brachte dann in einer für eine erstgebärende Hündin Rekordzeit von 4 Stunden 9 Welpen auf die Welt. Wir waren beeindruckt, mit welcher naturgegebenen Sicherheit Abby wusste, was zu tun war. Sie hat die Welpen aus der Hülle befreit, die Nabelschnur durchgebissen, die Welpen trocken geleckert um somit ihren Kreislauf in Gang zu bringen und die Nachgeburt gefressen. Bei einem Welpen mussten Brigitte und Alexa nachhelfen, da die Nabelschnur von Abby zu kurz abgebissen wurde und der Welpen sonst verblutet wäre. Die Haut des Welpen wurde an der blutenden Stelle

zusammen gezogen und mit einem Faden verbunden. Zum Glück hatten wir uns vorab beim Tierarzt mit entsprechenden Utensilien eingedeckt. Welpen Nummer 7 und 8 wurden von Menschenhänden aus ihrer Hülle befreit, da Abby einfach total k.o. war. Bei dem letzten Welpen war Abby wieder so weit fit, dass sie das wieder übernommen hat.

### Die Welpenphase

Da Abby sieben Black Tris das Leben geschenkt hat, war es am Anfang gar nicht so einfach, die kleinen Würmer auseinanderzuhalten - wie sagte jemand so schön "Ha, mit Euch möchte ich grade nicht tauschen".

Also musste ein Unterscheidungssystem her, damit wir die Kleinen gut unterscheiden konnten (es sollten wegen Verletzungsgefahr keine bunten Halsbänder werden). So wurde eine penible Liste geführt, in der Kopf-, Kragen- und Beinzeichnung zu jedem Welpen dezidiert festgehalten wurden. In den ersten 6 Wochen musste das Gewusel zum Wiegen zwei Mal täglich auseinander gehalten werden, danach nur noch 1 Mal täglich.



Nach fünf Tagen war die erste Aufregung verfliegen und es kehrte langsam etwas Routine ein - sowohl Abby als auch die zweibeinigen Helferlein konnten das Quieken der Kleinen nun ganz gut unterscheiden - ob es ein Ich-such-meine-Geschwister, ich-hab-Hunger oder die-Welt-ist-doof Quieken war.

Abby hat sich super in ihre Mutterrolle eingefunden und war, wie wir erwartet hatten, eine hingebungsvolle Mama. Zwar sah es nicht immer zärtlich aus, wie sie die Welpen beim Stimulieren der Darmbewegungen mit ihrer Nase und Zunge stupste - aber so gehört sich das nun mal.

Am sechsten Tag war Abby das erste Mal eine kleine Runde spazieren. Eh sie zu ihren Kleinen



zurück durfte, hieß es ab in die Badewanne und sauber spülen. Da in den ersten 14 Tagen das Immunsystem der Welpen noch nicht stark ausgebildet war, musste unbedingt vermieden werden, Krankheitserreger mit nach Hause zu bringen – in dieser Zeit wurde auch kein Besuch ins Haus gelassen und eh die Welpen beschmust wurden, wurden Hände gewaschen und desinfiziert.

Ab Tag 15 herrschte richtig Leben in der Welpenbox. Die Welpen hatten alle ihre Augen geöffnet und fingen schon an zu laufen. „Laufen“ bedeutet, mit den Vorderbeinen krabbeln und die Hinterbeinchen hinterher ziehen oder sie seeeeeehr unbeholfen setzen. Wenn man sich in die Welpenbox gesetzt hatte, ging das Getümmel los und alle sind zu einem angekrabbelt gekommen. Langsam wuchsen auch die Welpenzähnechen, was nicht immer sanft von den menschlichen Helfern bemerkt wurde. Autsch!

Ab der dritten Woche durften die Welpen von ihren zukünftigen Besitzern besucht werden und somit standen ab dann noch mehr Kuscheleinheiten auf dem Plan.



Nach und nach wurde die Welt erkundet - erst die vergöberte Welpenbox, dann das Wohnzimmer und ab dem Ende der vierten Woche auch das Gehege im Garten. Ab der vierten Woche fingen die Welpen mit dem Geschwister-Spielen an, so dass schon mal das ein oder andere Beinchen recht unsanft gepackt wurde. Aber, durch die Reaktion untereinander wurde die Beißhemmung gelernt und falls es doch zu heiß her ging, war immer Mama zur Stelle, um einzuschreiten.

Auch an Umweltreize wurden die Welpen ab dann vermehrt gewöhnt - Krach, Flatterband, Balancebrett, Bällebad, unterschiedliche Spielsachen und Untergründe, Knochen, um den sich mit Geschwistern geprügelt wurde und und und. Auch Abby hat ihren Kindern viel über die hündi-

sche Kommunikation beigebracht.

In der siebten Woche wurden die Welpen gechipt und untersucht. Hierzu kam Abby's Tierarzt samt Helferin zu uns nach Hause. Danach mussten sie die Augenuntersuchung durch einen speziell zugelassenen Arzt bestehen; da dieser in Aachen ist, stand die erste große Autofahrt an. Die Welpen waren alle in einer großen Transportbox und Abby neben der Box. Die Fahrt hat gut geklappt, auch wenn der ein oder andere etwas unsicher wegen der Fahrbewegungen war und gejammert hat. Die Augenuntersuchung haben alle Welpen und auch die Mama ohne Probleme überstanden.

In der achten Woche wurde die erste Impfung durchgeführt und mittlerweile war die Rasselbande echt anstrengend. Sowohl für Abby als auch für die Helfer. 36 flinke Beinchen und noch viiiiiel mehr scharfe Zähnechen waren grade beim Betreten und Verlassen des Geheges und bei der Fütterung eine Herausforderung. Abby hat auch immer öfter Zuflucht außerhalb des Geheges gesucht und ist auf die Couch geflüchtet.

Als bald nahte auch schon die einerseits gefürchtete und andererseits ersehnte Zeit des Abschiednehmens.

Auch wenn wir alle Welpen in einem super Zuhause wussten, ging der Auszug natürlich nicht ohne Tränen vonstatten. Bei den neuen Besitzern mit Freudentränen und bei uns mit Wehmutstränen. Aber, es gab auch das lachende Auge - irgendwo waren wir froh, dass die Meute sich verkleinerte. Vier Pfoten weniger, die wir aus dem Futternapf raushalten mussten und ein paar Häufchen weniger zum Einsammeln.

Es war eine tolle Zeit, die wir auf keinen Fall missen wollen – aber nun brauchen sowohl Abby als auch wir erstmal MINDESTENS drei Jahre Erholung! :)

Story by Alexa Rauschen



# VIH-Neuss

## Regeln für den Hundehalter

Wir sprechen immer mal wieder darüber. Die wilden Geschichten von Menschen mit und ohne Hund, die wir unterwegs treffen und über die wir uns ärgern. Warum ärgern wir uns über sie? Weil sie ignorant, unbelehrbar oder vielleicht einfach unwissend sind. Nun gut, bei den beiden ersten Punkten können wir auch nicht helfen, beim letzten Punkt aber schon und das machen wir auch gern.

Es gibt ein paar Dinge, an die man sich halten kann. Wenn man dies macht, ist der Umgang miteinander deutlich einfacher und wir können alle entspannter durch das Leben gehen. Diese Dinge haben wir einmal für jeden zusammengefasst, den es interessiert:

- Ich lasse meinen Hund nur dort ohne Leine laufen, wo es erlaubt ist.
- Ich lasse meinen Hund nicht zu einem angeleinten Hund hinlaufen. Wenn mir ein Hundehalter mit einem angeleinten Hund entgegen kommt, dann leine ich meinen Hund ebenfalls an bzw. Sorge dafür, dass mein Hund sicher bei mir bleibt.
- Ich achte beim Spaziergang auf meinen Hund und Sorge dafür, dass er in meinem Einflussbereich bleibt und ich ihn kontrollieren kann.
- Hunde müssen nicht jeden fremden Hund kennenlernen oder begrüßen.
- Welpen genießen keinen sogenannten Welpenschutz, ich lasse meinen Welpen nicht ungefragt zu jedem Hund hinlaufen.
- Hunde machen das nicht unter sich aus.
- Ich Sorge dafür, dass mein Hund keine Menschen belästigt, wenn das doch vorkommt, ist eine Entschuldigung angebracht.
- Ich kontrolliere meinen Hund, wenn andere Verkehrsteilnehmer in der Nähe sind (Fahrrad, Fußgänger ohne Hund, Jogger, Auto, Roller, Pferd).
- Ich füttere keine fremden Hunde und fasse diese auch nicht ungefragt an.
- Spielzeug und Futter bleiben in meiner Tasche, wenn fremde Hunde dabei sind.
- Ich achte darauf, dass mein Hund nicht überall hinmacht. Hauswände, Vorgärten, Fahrräder, Bänke etc. werden nicht angepinkelt.
- Hundehaufen gehören entsorgt, niemand tritt gern in Hundehaufen.

Eines noch für alle, die in Gebieten spazieren gehen, in denen es häufig Schafherden gibt:

Laut Verordnung ist ein Hund in einem Umkreis von 500 m vor und nach der Schafherde an der Leine zu führen.

Ach so - zum Abschluss: **Allgemeine Rücksichtnahme, „Bitte“, „Danke“ und ein Mindestmaß an Höflichkeit sollten für uns alle selbstverständlich sein.**



# Eine ganz besondere Weihnachtsfeier - Kein Tag wie jeder andere!

11.12.2015 19 Uhr

Der Beginn unserer Weihnachtsfeier, jedes Jahr wieder ein schönes Ereignis, was das Jahr gut ausklingen lässt.

Dieses Jahr hatten die Trainer und der Vorstand sich zurückgenommen und die Organisation an die Mitglieder abgegeben, was super funktioniert hat.



*Das Weihnachtsfeierkomitee hat gute Arbeit geleistet. Vielen Dank an Euch!*

Es wurde in Handarbeit eine sehr schöne Tischdecke gezaubert. Alles war sehr liebevoll aufgestellt und die Tombola Preise waren der Wahnsinn - so viele und so bunt verpackt.



Wir haben zusammen gesungen, und das sogar mit einer Live Band und eigenen Liedheftchen, sodass auch jeder mitsingen oder -gröhlen konnte. Es wurde gut gegessen und jeder hat was auf der Speisekarte für sich finden können.



*Für Unterhaltung war bestens gesorgt!  
„Pik As“ sorgte für die Musik.*

Brigitte hat gedichtet und uns alle gut unterhalten, und auch Jörg hat mit seinem Gedicht (und Gesang ;)) für Stimmung gesorgt.

Dann ging es an die Tombola, es wurden unzählige Lose verkauft und alle hatten super viel Spaß, wir mit unseren Losen, die beiden Kinder Lisa und Alex, die die Lottofee spielen durften und fleißig Nummern zogen und Geschenke verteilten, und alle die, die noch wussten, was da kommen mag... Nur ich wusste es nicht...

Nach sehr vielen super tollen Geschenken und Gutscheinen (Danke an allen Spendern dafür!), sollte der „Hauptpreis“ gezogen werden - ich hatte mich innerlich gefragt was denn nun käme - und dann ging alles ganz schnell...

Es war meine Nummer (die gelbe 89) und ich sollte nach vorne kommen, Ela ging mit mir mit, „unser“ Lied ging an, Ela übernahm das Wort und machte mir den traumhaftesten Heiratsantrag, den ich mir je wünschen konnte, im Kreise meiner Freunde und "Familie" - auch wenn man mein JA! nicht allzu deutlich bis hinten hören konnte, denn auch ich war mal wortlos!

Dieser Tag wird immer in meinem Gedächtnis bleiben und danke allen, die beteiligt waren und/oder gratuliert haben. Das war die für mich sehr besondere Weihnachtsfeier 2015.

Nadine (die einfach übergücklich ist)



*Die Tombola versprach auch dieses Mal viele tolle Preise - doch der Hauptpreis war dieses Jahr was ganz besonderes!*

Auch die Redaktion wünscht Nadine und Ela alles, alles Liebe für ihren nächsten Schritt!





## Krimispaziergang

Was? Irgendjemand hat Kiaras Leckerchen geklaut! Wer wird das wohl gewesen sein? Paul Pointer oder gar der verfressene Leo Leonberger? Und wo und wie und überhaupt??

Um diese spannenden Fragen lösen zu können, hat Andrea uns im Namen ihrer Hündin am Samstag, bei traumhaftem Herbstwetter (stahlblauer Himmel, Sonnenschein) in Meerbusch zusammengerufen, um ihren Schnüffeldetektivspaziergang mit ca. 20 Mensch-Hundeteams durchzuführen.

Nachdem wir von Andrea professionell schnell in gut durchdachte 5er Teams eingeteilt wurden, gab sie uns (noch recht Ahnungslosen) je Team einen Umschlag in die Hand. In dem Umschlag befanden sich 4 Karten, die uns Detektive zur Lösung führen sollten, wenn man sie richtig einzusetzen wusste....

Die Raterie ging schon auf dem Parkplatz los. Denn nun sollte jede Gruppe gegen eine andere antreten, jeweils in einem kleinen Spiel: natürlich ausgeführt durch die Hunde mit ihrem Menschen, Zusammenarbeit war gefragt. Ein Schaumstoffwürfel spielte die Hauptrolle. Das Gewinnerteam durfte dem unterlegenen Team eine Frage stellen. Der Sinn der Sache: durch das Ausschlussprinzip herauszufinden, ob der Tatort die Hundeschule oder die Tatwaffe der Hammer war, usw..

Nachdem die erste Aufgabe gelöst war, alle aber doch noch Fragezeichen in den Augen stehen hatten, spazierten wir zusammen einen schönen Weg bis zur nächsten Station. Eine große Wiese lud erstmal alle Hunde zum Spielen und Toben ein. Dort wurde es dann auch direkt für alle sportlich: Wieder spielten zwei Teams gegeneinander, und zwar hintereinander gestellt, Beine breit und dieses Mal auch auf Zeit. Schon bei der Aufstellung, der Sortierung der Beine und der Hunde, gab es viel zu lachen (außer für meinen Dylan, dem wurde es schnell zu viel, so viele Leute so nah an ihm dran, dazu noch die ganze Bewegung...) Denn wie konnte es anders sein, die Hunde sollten schnell durch die Beine der Mitspieler nach vorne geführt werden. Nebenbei musste der zum Hund gehörende Mensch auch noch ein Taschentuch von vorne nach hinten bringen. Alle Klarheiten beseitigt? Super!

Auch hier gab es nach zwei Durchgängen zwei Siegerteams, die dann den anderen Fragen stellen durften. Langsam steigerte sich der Ehrgeiz und manche versuchten, andere beim Beantworten der Fragen auszuspionieren, um eher auf die Lösung zu kommen.



*Die Hunde wurden „irgendwie“ durch die Beine der Mitstreiter bugsirt. Da durfte auch schon mal geschoben oder vorgekrabbelt werden.*

Unter lautem Gelächter und heißen Diskussionen ging es dann noch an mehreren Stationen fröhlich so weiter. Was genau noch gemacht wurde, möchte ich hier nicht verraten, probiert den nächsten Krimispaziergang einfach mal aus, es lohnt sich und macht einen Riesenspaß für Hund und Mensch. Wahrscheinlich hatte Andrea aber am meisten Spaß, sie musste ja nur zugucken, wie wir uns abrackerten, um möglichst viele Antworten sammeln zu können.

Alles in allem eine sehr spannende Geschichte. Zwischendurch wurde immer wieder diskutiert, welche Frage strategisch am besten als nächste gestellt wird oder wie man heimlich dafür sorgt, dass zufällig der eigene Hund Richtung gegnerisches Team läuft - vielleicht kann man ja zufällig die ein oder andere Info aufschnappen und verwenden!

Der ganze Nachmittag hat allen Beteiligten viel Freude gemacht, natürlich kamen die Hunde zwischen den Aufgaben auch zu ihrem wohlverdienten Freilauf.

Andrea, unsere liebe Spielleiterin, verlangte am Ende noch von allen Hunden eine La Ola Welle (die natürlich für die Ewigkeit festgehalten wurde) und nach der Auflösung (es war Paul Pointer der Schlingel) bekamen nun wir Menschen große Augen, denn Andrea hatte nicht nur für das Ge-

winnerteam (Katja, Nadine, Elektra, Ela und meinereiner) eine Trophäe für die erfolgreiche Detektivarbeit, sondern es gab für alle vierbeinigen Detektive eine Belohnung für die geschundenen grauen Zellen.

Danke Andrea für deine Mühen, es hat sich gelohnt und mega viel Spaß gemacht!

Sherlock Dylan und Verena Holmes sind beim nächsten Mal sicher wieder dabei!



## Hundetraining-Meerbusch

*Stell dir vor Hundetraining macht Spaß und du bist dabei!*

**Beziehung / Erziehung / Beschäftigung**  
Hier gibt es alles in einem.

**Mit Ruhe und Konsequenz zum Ziel.**  
Individuell für jedes Mensch-Hunde-Team.

**Ich bin gern für euch da.**

**Andrea Winter**

**Mobil: 0171 3059494**

**Mail: [anwinter@t-online.de](mailto:anwinter@t-online.de)**

**Web: [www.hundetraining-meerbusch.com](http://www.hundetraining-meerbusch.com)**



**Beziehungsaufbau,  
Orientierungs- und  
Aufmerksamkeitstraining**



**Frisbee**



**Mantrailing**

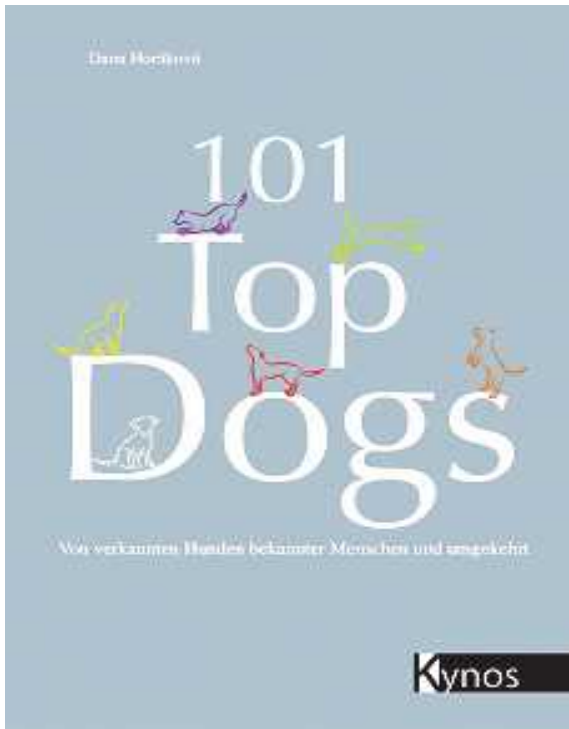


**Fun Agility**

**CROSSDOGGING**  
DIE HUNDEN MIT ALLE ERTEILUNGSSCHULEN







## Buch - Tipp

### 101 Top Dogs

Von verkannten Hunden  
bekannter Menschen und umgekehrt  
von Dana Horáková

Diesmal stellen wir mal keinen Erziehungsratgeber vor, sondern ein toll recherchiertes Buch über 101 Hunde und ihre Menschen, denn...

*Hinter großen Menschen steht oft  
ein großartiger Hund.*

Dieses Buch rückt die heimlichen Helden des Alltags (ihrer prominenten Menschen) ins rechte Licht. Neben bekannten Persönlichkeiten auf zwei Beinen findet man berühmte Hunde wieder, die auch uns begleitet haben. Snoopy darf da z.B. nicht fehlen. Gerade erst mit einem Stern auf dem Walk of Fame ausgezeichnet, wurde er doch nach einem ganz realen Vorbild erschaffen.

Neben lustigen Einblicken in die Mensch-Hund-Beziehung, in der auch ich mich mit meinem Pü wiederfinden konnte, gibt es auch geschichtliche Informationen – angefangen mit den ältesten Überresten eines Hundes. Aber keine Angst, alle Kapitel sind kurz gehalten und das Buch ist abwechslungsreich aufgebaut. Man wird nicht von der Geschichte des Hundes „überrollt“.

Für Hundemenschen und -liebhaber ist es ein unterhaltsames Buch, das in vielen kleinen Kapiteln auf über 300 Seiten, interessante, witzige und skurrile Begebenheiten mit unseren geliebten Vierbeiner beschreibt.

Corinna mit Pü Henry

**TIERBESTATTUNG  
IM ROSENGARTEN**

- 🌹 Jederzeit für Sie erreichbar – **auch Sonn- und Feiertags**
- 🌹 Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- 🌹 Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

*Wir sind für Sie da!*

Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Ruhrgebiet  
☎ 02327 - 605 607 - [www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de](http://www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de)



# ACHTUNG!!!!!! ACHTUNG!!!!!! ACHTUNG!!!!!!

## NEUERUNGEN IM BEREICH TRAININGSZEIT UND GRUPPEN

Liebe Mitglieder und fleißige Trainingsteilnehmer, wir versuchen ja schon eine Weile immer mal wieder, den Trainingsalltag für euch alle interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten und außerdem auch für Gemeinschaft zu sorgen. Daher haben wir (Trainer und Vorstand unseres schönen Vereins) uns einige Neuerungen überlegt (wir hatten hier und da Hilfe und Tipps von netten Mitgliedern), um unser Trainingsleben aufzupeppen. Wir möchten euch nachfolgend die Einzelheiten mal bekannt geben, es handelt sich dabei zunächst um eine „Erprobungsphase“ bis April 2016:

Die Trainingsstunden am Sonntag werden getauscht, das heißt für euch:

„Normale Stunde“ 11:00 Uhr  
„Leistungsgruppe“ 12:15 Uhr  
Welpen bleibt 14:00 Uhr

Sinn und Zweck dieser Tauschaktion soll vor allen Dingen die Kommunikation zwischen den beiden Gruppen sein. Oftmals kennen die beiden Gruppen sich untereinander gar nicht und wir möchten die Gemeinschaft so stärken. Zudem haben dann die Teilnehmer der normalen Gruppen die Möglichkeit, sich das Training in der Leistungsgruppe mal anzuschauen und zu sehen, was nach dem Führerschein so gemacht wird. Wir hoffen sehr, dass euch das gefällt und nehmen Anregungen natürlich gern entgegen.

Es wird ab Februar „Themenmonate“ geben. Geplant ist, dass es pro Monat ein Thema gibt, welches in kleinen Gruppen (max. 8 Teilnehmer) samstags ab 13:30 Uhr während der Unterrichtsstunden (wir starten in der Leistungsstunde, damit wir entsprechend genug Zeit auch für ein komplexeres Thema haben) aufgearbeitet wird. Dabei kann es sich um Theorie und/oder Praxis handeln, beispielsweise: Erste Hilfe, Lob/Belohnung, Clickern. Die Anzahl an Teilnehmern ist zwar begrenzt, aber das gleiche Thema wird an jedem Samstag in diesem Monat angeboten, so dass im Laufe eines Monats alle Mitglieder die Möglichkeit haben, an einem Thema teilzunehmen. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Mitglieder, egal ob Junghunde-, Führerschein- oder Leistungsgruppe. Auch hier nehmen wir Anregungen für Themen gern entgegen. Natürlich sind wir hier ein Stück weit auch auf eure Mitarbeit angewiesen. Wenn wir keine Themen haben oder keine Teilnehmer, können wir keine Themenmonate machen. Wir sind uns aber sicher, dass wir kreative Mitglieder haben, die Ideen für viele Monate mitbringen.

Wir bedanken uns schon jetzt für eure Mithilfe und freuen uns auf ein spannendes, kreatives, lustiges und gemeinsames Jahr 2016.

Euer Vorstand und die Trainer

### Barf Tiernahrung in Neuss..... und das ganz frisch

Ab Januar 2016 steht die bekannte Tiernahrung Meiritz unter einem neuen Namen:

Inh. Bettina Kluth und Daniela Gerhards  
begrüßen alle Kunden bei  
KluGe Tiernahrung  
Nixhütterweg 112  
41466 Neuss  
Tel: 02131-463934





## Start ins neue Leben

Wir sind dabei und wir freuen uns.

Start ins neue Leben ist eine Aktion, die in Zusammenarbeit zwischen der Hundeakademie Perdita Lübke und Tasso entstanden ist. Perdita selbst beginnt ihre Erklärung, warum dieses Projekt notwendig und nützlich ist so:

*„Eine Chance für Hunde ohne Perspektive  
Es war eine Vision – schon lange!*

*Wenn ich einmal 3-5 Millionen Euro im Lotto gewinne, dann möchte ich einige nicht vermittelbare, bissige, verhaltensauffällige, aggressive, wie auch immer, Hunde aus Tierheimen in einer/meiner Pension aufnehmen und mit diesen so arbeiten, dass sie wieder zurück ins Leben können.*

*Viele Tierheime haben schwierige Hunde in ihrer Obhut. Ebenso haben die Tierheim-Mitarbeiter in der Regel wenig Gelegenheiten, diese Hunde gezielt zu betreuen. Der Tagesablauf eines Tierheims ist sehr facettenreich und so bleibt häufig, trotz vorhandener Kompetenz, nicht viel Zeit für die Arbeit mit einzelnen Hunden, besonders nicht mit den verhaltensauffälligen.“*

Wir – Angie und ich – hatten dieses Projekt über Facebook wahrgenommen und fanden es durchaus unterstützenswert. Erschwerend kam hinzu, dass wir schon einige Seminare mit und bei Perdita Lübke mitgemacht hatten und die Arbeit von ihr kannten und schätzten.

Bei Angie war der Entschluss schnell gefasst, Anmeldung rausgeschickt und Infotag besucht. Bei mir ging das nicht ganz so schnell. Ich hätte das auch gern sofort entschieden, aber ich war mir nicht sicher, ob ich das leisten kann. Ich bin doch durch meinen „normalen“ Beruf zeitlich eher eingeschränkt.

Glücklicherweise hatte ich rund um den Infotag noch ein Seminar mit Perdita und hatte die Gelegenheit darüber mit ihr zu sprechen. „Wo ist denn eigentlich deine Anmeldung?“ So lautete ihre Meinung dazu. Nein, es sei nicht abhängig von ewig viel Zeit, sondern mehr davon, dass man sich einbringt, Hilfestellung gibt und das könne man schließlich auch nach Feierabend. Also, gesagt – getan, das Büro der Hundeakademie angeschrieben und mich ebenfalls für das Projekt angemeldet.

Kurz darauf erhielt ich dann auch eine Bestätigung und eine Einladung zur Prüfung im Tierheim Darmstadt. So einfach soll das ja dann doch nicht sein. Trainer, die an diesem Projekt mitarbeiten wollen, sollten eine Prüfung durchlaufen und diese wurde dann auch von einem externen Prüfer abgenommen. Es sollte schließlich mit rechten Dingen zugehen.

So fuhren wir also nach Darmstadt, um uns dort der Prüfung zu stellen. Nach einer kurzen Theorieprüfung ging es an die praktische Prüfung in der wir (jeder einzeln) einen Hund vorgeführt bekamen, der einige Formen an Aggressionsverhalten zeigte. Unsere Aufgabe war es nun also herauszufinden, wo die Probleme lagen und wie man hier trainingstechnisch eingreifen konnte. Das war nicht einfach, man sollte die Prüfungssituation nicht unterschätzen. Ich selbst war zumindest ganz schön aufgeregt.



*Auch Angie stellte sich erfolgreich der Prüfung und nimmt die Herausforderung gerne an.*

Als Prüfer hatte man Herrn Gerold Günther, durch das Regierungspräsidium Darmstadt benannter Sachverständiger für die „Abnahme von Wesens- und Sachkundeprüfung nach §§ 6, 7 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden“ vom 22. Januar 2003 (GVBL I S. 640) gewinnen können. Herr Günther strahlte sehr



viel Ruhe aus, führte sehr souverän durch die Prüfung, stellte Fragen und hinterfragte Trainingsansätze. Nach ungefähr 45 Minuten war dann für mich die Prüfung auch vorbei und nach einem kurzen Feedback wurde mir dann das Zertifikat/Sachkundebescheinigung zum „geprüften Hundetrainer mit Schwerpunkt Arbeiten mit aggressiven Tierheimhunden“ ausgehändigt.



Nun sind wir also dabei und sind gespannt auf die Zusammenarbeit mit Tierheimen, anderen Kollegen und das Training mit den verhaltensauffälligen Hunden. Wenn wir nur einem Hund so die Chance geben können, ein normales Leben zu führen, haben wir schon alles erreicht.

Mehr Informationen zu dem Projekt findet Ihr auf:

<http://startinsneueleben.de/> oder bei Facebook <https://www.facebook.com/StartInsNeueLeben>

Ich persönlich finde, es ist ein tolles Projekt und ich freue mich sehr, dabei zu sein.

Eure Andrea

## Schon gewußt?

So unterschiedlich sind die Hundesteuersätze in unserer Umgebung

Bei einem Hund liegt der günstigste Satz mit 79,00€ in Neuss.  
 Der höchste Satz mit 138,00€ in Mönchengladbach.  
 Bei zwei Hunden hat ebenfalls Neuss mit 94,00€ pro Hund den günstigsten Steuersatz.  
 Der höchste ist auch dabei Mönchengladbach mit satten 165,60€ pro Hund.  
 Bei drei Hunden zahlt man in Mönchengladbach 207,00€ pro Hund  
 und in Neuss 108,00€ pro Hund.  
 Düsseldorf, Krefeld und Meerbusch liegen da gemeinsam eher im Mittelmaß.



Ihr Hund fährt mit ?  .... **Aber sicher !**

# HEYERMANN

Hundetransportboxen und mehr

58454 Witten | Tel: 02302/ 95606-0 | Mail: [anfrage@heyermann.eu](mailto:anfrage@heyermann.eu)  
 Besuchen Sie uns Online unter [www.heyermann.eu](http://www.heyermann.eu)



**Dauerhaft 10 % Rabatt\***  
auf Wolfsblut Hundefutter



und inklusive versandkostenfreier Lieferung innerhalb Deutschlands ab 99 € Bestellwert (z.B. 2 Säcke Wolfsblut Hundefutter). Abholung in Witten ebenfalls gerne möglich.  
\*Preisangabe vorbehaltlich Rabatt auf UVP des Herstellers

Heyermann Hundetransportboxen  
 Frankensteinerstr. 19  
 58454 Witten  
 Tel: 02302/95606-0  
 Besuchen Sie unseren Online-Shop auf [www.heyermann.eu](http://www.heyermann.eu)

  
**HEYERMANN**  
 Hundetransportboxen und mehr







Beim Longieren läuft der Hund außen um einen Kreis und befolgt dabei die Kommandos seines Hundeführers, der diese im Idealfall nur durch Körpersprache und nur noch von der Kreismitte aus erteilt. Der Hund muss dabei auf die Körpersprache seines Menschen achten und der Hundeführer muss seinem Hund klare Signale geben. Durch das Training wird die Kommunikation zwischen beiden immer besser und eindeutiger, die Arbeit auf Distanz klappt besser und sogar die Bindung zwischen beiden kann sich verbessern.

Der durch ein Band abgesteckte Kreis hat meist einen Durchmesser von 10 Metern, kann aber größer (z.B. bei großen Hunden) oder kleiner sein (z.B. bei wenig Platz oder bei zwei Kreisen).



Der Anfängerhund wird an der Leine geführt und lernt zuerst, sich nur außerhalb des Begrenzungsbandes zu bewegen, während der Hundeführer sich anfangs innerhalb des Kreises nahe am Rand bewegt. Im Uhrzeigersinn klappt das meist besser (da der Hund es kennt, links vom Hundeführer "bei Fuß" zu gehen) als gegen den Uhrzeigersinn. Entfernt sich der Mensch dann immer weiter vom Rand, ist es für die meisten Hunde erstmal unge-

wohnt, dem Frauchen oder Herrchen nicht permanent zu folgen, sondern einen Abstand zuzulassen.

Hat der Hund die "Tabuzone" Kreis einigermaßen akzeptiert, entfernt sich der Mensch immer mehr vom Kreisrand. Anfangs werden Kreissegmente "abgekürzt", also nur noch einige Punkte auf dem Kreis angelaufen.

Immer mehr Kommandos werden eingeführt und befolgt. Allein durch Körpersprache wird der Hund motiviert, schneller oder langsamer zu laufen, die Laufrichtung zu ändern, anzuhalten, "Sitz", "Platz", "Steh" zu machen. Auch Hindernisse können eingebaut werden, die auf Anzeige übersprungen oder ausgelassen werden sollen.



Soll der Hund schneller laufen, läuft der Mensch gebückter; je mehr er sich aufrichtet um so langsamer läuft der Hund; Stehenbleiben, sich parallel zum Hund Ausrichten und ganz Aufrichten ("Strammstehen") bringt den Hund in die Grundstellung. Dazu kommen Handzeichen, z.B. für "Platz" oder "Steh". Für richtiges Verhalten gibt es zur Bestätigung ein Leckerchen oder Klick.

Klingt in der Theorie schon nicht ganz einfach. In der Praxis sieht es dann manchmal so aus: Ich soll langsam (sonst schafft es der Hund nicht, auf meiner Höhe zu laufen) mit etwas Abstand zum Band am Kreis entlang laufen, aufrecht, den Blick geradeaus gerichtet, -"Sphinx like" halt-, die linke Schulter nicht nach hinten (sonst drückt man den Hund zurück), die Hand mit der Leine vor dem Körper halten, jede Spannung auf die Leine vermeiden, dabei immer näher zur Kreismitte gehen und irgendwann die Leine fallen lassen. Und was tue ich: Ich laufe viel zu schnell (weil der Hund nicht auf meiner Höhe läuft und schneller laufen soll), schaue über die linke (!) Schulter zu meinem Hund (mach das mal, ohne die Schulter nach hinten zu drehen!), gehe Richtung Kreismitte, die Leine strafft sich, also mehr Leine geben, prompt ist die Hand nicht mehr vorm Bauch, beinahe falle ich jetzt über die Leine, die Trainerin ruft: "Linke Schulter nach vorne. Langsamer laufen!". Puh, ganz schön anstrengend so ein Longiertraining! Nicht nur für mich, meine Hündin ist nach drei oder vier Übungseinheiten "platt", dann lässt die Konzentration einfach nach; wir kommen beide körperlich (eher ich) und geistig (eher mein Hund) an unsere Grenzen. Aber wenigstens heiser



werde ich nicht dabei, die Signale werden ja nicht verbal, also nicht mit Worten, sondern ausschließlich körpersprachlich gegeben.

Auf jeden Fall haben wir beide immer wieder ganz viel Spaß dabei! Und wie stolz gehen wir vom Platz, wenn es dann endlich reibungslos klappt! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Longieren wird nie langweilig. Es kann ja immer wieder ein neues Element eingebaut werden. Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Fortgeschrittene arbeiten an zwei Longierkreisen, mit den verschiedensten Geräten, die um den Kreis herum aufgestellt werden, mit zwei Hunden gleichzeitig oder sogar ohne sichtbaren Kreis (Freies Longieren).

Es können auch schon junge Hunde mitmachen, oder ältere noch, solange sie es körperlich verkraften und es ihnen Spaß macht, nur gesund sollten sie sein. Also im Zweifelsfall vorher besser den Tierarzt fragen.

Vera Taffanek mit Mali (5 Jahre) und Chico (6 Monate)

Canis-lupus-familiaris



der-Familienhund

**Beratung und Einzeltraining  
bei Verhaltensproblemen**

**Kurse zur Teambildung:**

- Longieren**
- Giftködertraining**
- Leinenführigkeit**
- Leinen los! (speziell für Welpen  
zwischen 8-14 Wochen)**

**Angela Schrepper-Müller**  
 Telefon: 02151 - 30 05 84 Mobil: 0172 - 74 93 444  
 Email: info@hundetraining-clf.de  
 www.hundetraining-clf.de



**Training - so individuell wie Du und Dein Hund!**



# Buchstabensalat

Finde die Namen unserer Trainerhunde! (Stand: 06.12.2015)

J	L	I	W	P	M	N	N	T	Y	U	E	H	R	X	D	S	N	O	W
E	P	O	Q	G	J	S	Y	C	B	L	U	E	D	B	X	V	T	J	L
K	W	F	E	L	I	X	X	C	S	S	L	L	U	L	R	W	T	P	T
D	H	L	E	Z	X	E	P	T	Y	B	A	G	G	I	N	S	F	X	G
H	E	E	D	L	E	A	O	T	T	C	Y	C	T	V	U	N	A	G	B
H	A	X	R	P	B	F	Q	W	W	M	O	O	S	Y	I	R	I	N	L
I	C	L	N	F	N	F	G	I	X	S	N	J	A	Y	J	A	Y	D	A
K	E	X	P	K	I	A	R	A	F	T	G	A	O	B	R	D	J	F	C
M	M	C	U	G	C	Q	T	C	M	C	K	J	I	G	W	C	V	F	K
E	B	T	X	E	G	J	P	U	T	M	I	M	B	R	C	B	G	O	Y
M	F	F	R	O	D	O	A	W	F	L	A	N	A	G	A	N	U	C	O
M	Z	U	M	Q	B	V	P	G	T	O	Q	X	Z	K	H	L	P	J	L
A	W	S	C	G	Y	Y	O	Q	L	R	X	E	M	B	N	T	O	I	N
E	C	H	D	V	F	A	G	C	U	J	D	F	X	B	V	I	U	M	U
J	C	A	R	M	P	A	M	O	I	T	E	F	B	Y	G	V	H	M	X
O	Z	N	W	H	L	B	E	F	X	E	V	W	O	Q	L	U	B	Y	G
S	D	E	X	L	M	A	I	F	T	T	I	K	Y	L	B	Q	Y	O	F
Y	B	K	Y	U	L	C	P	E	K	G	L	H	H	F	L	A	K	E	M
B	F	W	S	Q	F	O	N	E	R	M	D	S	B	R	J	C	U	V	I
B	S	K	Y	K	J	N	H	S	S	R	K	X	T	O	N	I	P	W	H

- |                  |                 |                |
|------------------|-----------------|----------------|
| 1 Flanagan _____ | 2 Baggins _____ | 3 Coffee _____ |
| 4 JayJay _____   | 5 Blacky _____  | 6 Flake _____  |
| 7 Bacon _____    | 8 Shane _____   | 9 Felix _____  |
| 10 Frodo _____   | 11 Devil _____  | 12 Kiara _____ |
| 13 Jimmy _____   | 14 Blue _____   | 15 Emma _____  |
| 16 Snow _____    | 17 Toni _____   | 18 Josy _____  |
| 19 Lea _____     | 20 Ace _____    | 21 Sky _____   |





## oder Nicht süß!

Der Niedlichkeitsfaktor unserer Kleinhunde ist unumstritten. „Besonders süß“, wenn sie sich gegen die Großen auflehnen und ihnen lautstark den Marsch blasen oder sich auch mal im Schwanz festbeißen. Bläst einer unserer Großhunde jedoch einen anderen mit einem knappen, doch äußerst imponierenden „WUFF“ beinahe um, ist das Geheul groß.

Schaffe ich es mal nicht, meinen Kleinpudel elegant am Nachbarshund vorbeizuführen und er zeigt mal wieder seine „dunkle Seite“, komme ich auf unserem Kiez des Öfteren in den Genuss eines „Die Kleinen sind doch die schlimmsten!“ Kommentars – gefolgt von einem breiten Grinsen. Würde ich mich (als kleiner Mensch – den Niedlichkeitsfaktor lassen wir mal außen vor ;-) ) benehmen wie die Axt im Walde und mit jedem meiner Nachbarn einen Streit anfangen, würde ich wohl vergebens auf ein wohlwollendes „wie süß“ warten.

Selbst erfahrene „Großhundbesitzer“, verfallen in ein Dauergrinsen, wenn der süße Chihuahua sich erfolgreich gegen die Abschüttelversuche des Berner Sennenhundes wehrt und zollen ihm Tribut.

Ich gebe ja zu... sieht schon süß aus – zumindest für die anderen. Als „engagierter Kleinhundbesitzer“ \* versuchst Du nämlich nicht nur, Deinen Hund zu erziehen, sondern musst auch noch Deinen Mitmenschen beibringen, dass Aggressions-

verhalten bei kleinen Hunden mit einem „Ach der tut doch nix!!“ nicht aus der Welt ist. Spätestens wenn unser Chi dann auf ein etwas unentspannteres Exemplar Hund trifft, ist guter Rat teuer. Und sollte der sagemumwobene Wadenbeißer mal ne ungünstige Stelle erwischen und Mensch muss genäht werden, ist das ganze nämlich nicht mehr so süß.

Es hält sich übrigens hartnäckig das Gerücht, dass auch kleine Hunde vom Wolf abstammen sollen ;-)

\* Ich möchte natürlich nicht unerwähnt lassen, dass es leider etliche Halter kleiner Hunde gibt, die der Meinung sind, kleine Hunde kann man nicht erziehen. Aber das ist eine andere Geschichte und soll ein anderes Mal erzählt werden.

Corinna mit Pü Henry



*Wir können auch anders!*

In den Anfangszeiten meiner Hundehaltung habe ich mich bei Hundebegegnungen ausschließlich auf das Verhalten des fremden Vierbeiners konzentriert, um abzuwägen, wie die Begegnung verlaufen könnte. Inzwischen schau ich mir sehr wohl noch den Hund an, aber ein sehr großes Augenmerk lege ich auf den Halter und seine „Einwirkung“ auf den Hund.

2003 ergab ein Vergleich von Wesenstests bei fünf Hunderassen an der Tierärztlichen Hochschule Hannover: Der Halter hat entscheidenden Einfluss darauf, wie aggressiv ein Hund wirklich ist.





## In 7 Tagen zum gesellschaftsfähigen Hund oder Sammy on Tour

Um Sammy seine Umwelt näherzubringen, beschloss ich, mit ihm für eine Woche auf Wanderung zu gehen. Sammy hat Probleme mit Autos, Fahrradfahrern, Fußgängern und besonders mit anderen Hunden an der Leine, die möchte er am liebsten schreddern. Das war auch der Grund, warum er immer wieder ins Tierheim zurückgebracht wurde. Keiner wollte sich der Aufgabe stellen, ihn zu vergesellschaften. Ich hatte mir aber vorgenommen aus Sammy einen gesellschaftsfähigen Hund zu machen, da ich mich schon total in ihn verliebt hatte. Und da war mir jedes Mittel recht.

Unser Weg führte uns von der Erftquelle über Bad Münstereifel, Euskirchen, Erftstadt, Kerpen, Bedburg, Grevenbroich nach Neuss und zurück nach Meerbusch. Die Erft war unser Leitfaden, ihrem Verlauf mussten wir nur folgen. Bei strahlendem



*Ich bin dann mal weg!*

Sonnenschein begannen wir unsere Wanderung. Nachdem wir die ersten Schwierigkeiten z.B. ein zu schwerer Rucksack, gemeistert hatten, war die restliche Strecke nur noch ein Spaziergang.

Der Erftweg lädt wirklich zur Wanderung ein. Durch grüne Wälder und an Wiesen und Feldern

vorbei, war auch für Sammy der Weg sehr spannend. Immer wieder gab es für ihn etwas Neues zu entdecken. Noch nie in seinem Leben hatte er Kühe gesehen, er konnte sich von deren Anblick gar nicht lösen. Auch der Blick von der Autobahnbrücke hinunter war für ihn aufregend. Ansonsten rannte er über die Felder und Wiesen und jagte den Vögeln hinterher. Das war Freiheit pur, die er sehr genoss.



*„Kuhkino für Sammy“*

Da er immer in Blickkontakt blieb, war es auch nicht schwer, ihn abzurufen, wenn wir auf Radfahrer oder auf andere Hunde trafen. Hier kamen dann die Leckerchen zum Einsatz und auch diese Begegnungen wurden meistens mit Bravour gemeistert. Natürlich vergaß er auch manchmal seine guten Vorsätze, aber auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut.

Der schlimmste Vorfall war, als wir durch ein Wäldchen kurz vor Grevenbroich unterwegs waren. Ein übereifriger Jäger musste unbedingt seine Büchse testen. Zum Glück hatte ich Sammy gerade an der Leine, er wäre sonst im Wald verschwunden. Dies war ein kleiner Vorgeschmack, was mich wohl Silvester mit ihm erwartet.



Sammy ist in vielen Sachen doch noch sehr schreckhaft.

Interessant war es für mich auch, wie er sich beim Frühstück verhielt. Aber auch dies war kein Problem. Sammy wartete brav an unserem Tisch, bis ich beim Buffet das Frühstück für uns organisiert hatte. Auch die Kellner stellten kein besonderes Ärgernis dar, Sammy ignorierte sie einfach.

Dann haben wir auf unserem Weg auch nochmal Sammys ehemaliges Tierheim besucht. Der Pfleger hat Sammy direkt wieder erkannt und dachte zuerst, ich wollte ihn wieder zurückbringen. Das habe ich dann aber schnell klar gestellt. Zwischen den beiden fand dann eine herzliche Begrüßung statt.



*Regina und Sammy haben sich auf den Weg zum „Dreamteam“ gemacht!*

Ich finde, die Tour hat viel an Sammy geändert. Er ist viel ruhiger geworden, auch die Spaziergänge sind jetzt wesentlich entspannter. Ich habe gelernt, wie ich ihn, aus für ihn unangenehmen Situationen, ablenken kann. Natürlich ist noch nicht alles perfekt, aber ich finde wir sind inzwischen schon ein tolles Team geworden.

Viele Wuffs und viele Grüße an alle  
Sammy und Regina

## Vorbereitungen zum Wandern mit Deinem Hund

Eine gemeinsame Wanderung über mehrere Tage sollte schon gut vorbereitet sein. Wichtig ist erstmal, wo darf mein Hund frei bzw. muss er an der Leine laufen.

Bei Übernachtungsmöglichkeiten sollte man vorher anrufen und nachfragen, ob der Hund im Haus erlaubt ist. Nicht überall darf man seinen Hund mitbringen.

Auf längeren Wanderungen ist es ebenfalls ratsam, neben dem Halsband ein Brustgeschirr und 2 verschiedene Leinen mitzuführen, so kann man sich den örtlichen Begebenheiten anpassen. Die Lieblingskuscheldecke, 2 faltbare Näpfe und Wasser gehören ebenfalls ins Gepäck.

Um im Notfall schnell handeln zu können sind eine kleine Reiseapotheke inkl. Verbandsmaterial und der Impfpass sehr wichtig.

Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, könnte man evtl. einplanen, Hundefutter unterwegs einzukaufen statt mitzuschleppen.

Falls Du auch eigene Sachen mitnehmen möchtest, solltest Du Dir einen großen Rucksack besorgen!

Es gibt übrigens auch Rucksäcke für Hunde. Es wird empfohlen, den Hund nicht mehr als 25 Prozent seines eigenen Körpergewichts tragen zu lassen!

Wir würden uns freuen, bald wieder von Euren Wanderungen berichten zu dürfen.

Viel Spaß!

Eure Redaktion



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



## Die Tierarztpraxis

**Dr. med. vet. Cornelia Pier**  
Praktische Tierärztin

**Dr. med. vet. Jochen Krüger**  
Fachtierarzt für Kleintiere  
Zahnheilkunde für Tiere

**Tel. (02151) 48 00 77**

Mo 10-12 und 16-19

Di / Do / Fr 10-12 und 16-18

Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

**Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10**  
[www.tierzahn.de](http://www.tierzahn.de) [www.kruegerpiervet.de](http://www.kruegerpiervet.de)

## Hundezähne

Auch unsere Hunde können an Zahnschmerzen leiden, dieses zu erkennen ist leider nicht so einfach. Dabei liegt bei ca. 80% aller Hunde ab dem dritten Lebensjahr eine parodontale Erkrankung vor. Wobei seltsamerweise kleinere Hunde eher betroffen sind. Das Gebiss unserer Hunde hat 42 Zähne (davon 20 im Oberkiefer und 22 im Unterkiefer) und somit jede Menge Fläche für Bakterien.

Zur Vorbeugung gibt es neben der Zahnbürste ein unendliches Angebot an Dentalsticks, Trinkwasserzusätze und vieles mehr. Ich persönlich gebe schon immer viel zum Kauen und sehe mir die Zähne meines Hundes regelmäßig an. Jeder handhabt das nach seinem Ermessen, aber beim ersten Anzeichen von Zahnstein oder anderen Auffälligkeiten sollte man auf jeden Fall den Tierarzt (oder Zahnspezialisten) aufsuchen. Was vielleicht anfangs so harmlos aussieht, kann im Hundemaul fatale folgen haben.

Doch woran erkennt man Zahnschmerzen beim Hund:

Es kann sich durch schlechten Atem, Zahnbelägen, Zahnfleischbluten, keine Lust zum Kauen, Trägheit und vielem mehr bemerkbar machen. Verschleppt der Hund die Zahnerkrankung, können Nieren oder gar Herzschäden auftreten und das will bestimmt niemand. Dagegen ist eine schmerzlose Zahnbehandlung in Narkose für den Hund ein leichteres.

Natürlich gibt es auch abgebrochene Zähne oder Zahnfleischverletzungen, aber so was passiert genauso unvorhersehbar wie beim Menschen und gehört dann teilweise auch notfallmäßig in sofortige Behandlung.

Bisher war so eine Maßnahme bei einem meiner Hunde niemals nötig. Mein Willy wurde fast 14 Jahre ohne jemals etwas an den Zähnen gehabt zu haben und auch Max bekommt bei unseren Kontrollen immer ein positives Ergebnis vom Tierarzt. Vielleicht ist da auch ein bisschen Veranlagung bei? Dennoch werde ich weiter regelmäßig zur Kontrolle gehen.

Schaut eurem Hund einfach öfter mal ins Maul.

Gaby und Max



## Sylvias Ausflüge

21.02.2016

Überraschungsausflug  
(je nach Wetterlage)

26.03.2016

De Meinweg  
(großes Wandergebiet,  
Nähe von Roermond)  
Dauer: ca. 4 Stunden





## Meerbuscher Wald mit Sylvia

Unser letzter von Sylvia organisierter Vereinsspaziergang im Jahr 2016 ging in den Meerbuscher Wald. Das Wetter war etwas trübe, was aber der guten Laune aller Teilnehmer nichts anhaben konnte.

Am Parkplatz Meerbuscherstraße wurden die Autos abgestellt und nach einem kleinen Stück Weg hieß es dann schon „Leinen las“ für alle Wauzis.

Jung- und Leistungshunde ranneten und spielten was das Zeug hielt. Wir hatten uns gerade einen Tag nach der Weihnachtsfeier viel zu erzählen und dennoch hielten wir ein Auge auf unsere Umwelt. Wenn jemand rief „Hund am Rad“ nahmen wir die Hunde an die Seite und ließen sie Absitzen bis der Radfahrer vorbei war. Das geschah auch bei „Jogger von vorne oder Jogger von hinten“. (Hört sich evtl. lustig an, ist aber bei diesen vielen Hunden sehr wichtig.)



*gegenseitige Rücksichtnahme*

Was ich immer sehr bemerkenswert finde ist, dass gegenseitige Rücksichtnahme so toll klappen kann.

Nach gut 1,5 Std. Waldspaziergang fuhren wir noch in das Gasthaus Pferdestall, wo wir ganz lecker und günstig bekocht wurden.

Sylvia bekam noch eine kleine Anerkennung für all ihre Mühe und Geduld mit uns allen. Sie macht es wirklich toll, organisiert, plant und sorgt vor allem dafür, dass die Gruppe immer zusammen bleibt und niemand verloren geht.



*Dankeschön Sylvia!*

Und das Allerbeste ist: Wir haben schon bald den ersten Spaziergang 2016 mit ihr.

Gaby und Max

# Oldies but Goldies- ein Herz für alte Tiere

von Katrin Haas

Mittwochmorgen 08.30 Uhr, im Tierheim klingelt das Telefon: „Müller mein Name, guten Tag, ich habe hier ein Problem. Seit einigen Tagen läuft hier eine Katze herum, die einen kranken Eindruck macht.“ Einige Stunden später ist die Katze eingefangen, und sitzt, zur ersten Untersuchung bei unserer Tierärztin auf dem Untersuchungstisch.

## Schon länger unterwegs

Ein alter Hauskater ist es, zwar kastriert, aber ansonsten tatsächlich in sehr schlechtem Zustand. Die Zähne verfault, abgemagert, ausgetrocknet und das Fell verfilzt. Schnell wird er an den Tropf gelegt, um zunächst den Flüssigkeitshaushalt wieder ins Lot zu bringen. Das Katerchen macht den Eindruck, als würde es die Behandlung genießen, froh endlich von der Straße wegzukommen. Die spätere Blutabnahme ergibt, dass auch seine Blutwerte nicht so sind, wie sie sein sollten. Die Nieren sind angegriffen und auch die Leber arbeitet nicht mehr optimal. Frisch gebürstet und mit allen nötigen Medikamenten versorgt, genießt er die Streicheleinheiten der Tierpfleger und schläft sich dann erstmal in Ruhe aus.

Wie lange er schon draußen unterwegs war, lässt sich nicht ermitteln, da nie jemand nach dem Kater fragt. Niemand vermisst ihn und dass obwohl er doch, so freundlich und menschenbezogen wie er ist, offensichtlich ein Zuhause hatte. Die Vermutung liegt nahe, dass er aufgrund seiner Alterszipperlein einfach ausgesetzt wurde. War der Tierarztbesuch zu teuer, oder war es einfach lästig, den Kater einem Tierarzt vorzustellen? Wir werden es nie erfahren.

Diese Geschichte ist zwar fiktiv, aber genauso sieht der Alltag in unserem Tierheim aus. Immer mehr ältere und kranke Tiere, sei es Hund oder Katze, werden bei uns abgegeben oder auch einfach ausgesetzt und landen dann als Fundtier im Tierheim. Sie müssen mühsam wieder aufgepäppelt werden und sind dann oft wesentlich länger auf der Suche nach einem neuen Zuhause als jüngere und fitte Tiere.

Diese Tiere liegen uns besonders am Herzen, haben sie es doch verdient, ihren Lebensabend nicht im Tierheim, sondern auf einer gemütlichen Couch zu verbringen. Gleiches gilt auch für die alten Hunde, die im Ausland beim Tierschutz sitzen, ohne die Chance auf Vermittlung.



*Das ist Baran aus dem Nori Projekt, er ist nun 12 Jahre alt und die Redaktion wünscht ihm von ganzem Herzen einen schönen Alters-Ruhsitz.*

## Wir haben gehandelt

Für die Hunde haben wir vor einiger Zeit das NORI Projekt gegründet und auch die Katzen haben auf unserer Homepage ihre eigene Rubrik, „Spezielle Felle“ genannt.

Hier stellen wir Tiere vor, die aufgrund ihres Alters und/oder spezieller gesundheitlicher Einschränkungen schwieriger zu vermitteln sind. Wer sich für einen solchen Oldie entscheidet, dem helfen wir. Er wird nach der Vermittlung mit den zu erwartenden Kosten nicht alleine gelassen. Medikamente, die tierärztlichen Untersuchungen, medizinisch indiziertes Spezialfutter, für all das sorgen wir.

Die Reaktionen, gerade auch was die Vermittlung der Hunde über das NORI-Projekt angeht, sind überwältigend. Tom, Sammy, Nicu, Steven oder Molly, um nur einige zu nennen, sie alle konnten bereits in ein neues Zuhause umziehen und wir wissen genau, es geht ihnen gut.

Auch jetzt warten sowohl im Katzenhaus wie auch im Hundebereich wieder einige Oldies auf ein gutes neues Zuhause. Die Samtpfoten Nelly, Nowa, Chucky, Puschkina und Lilly warten alle noch auf „ihre“ Menschen und im Hundehaus leben Baran, Opa Alfred, Fräulein Düsentrieb, Django und Nobody, bis sie umziehen dürfen.

Sieht man sie sich genauer an, kann man erahnen, was sie in ihrem bisherigen Leben alles schon erlebt haben. Sie sind altersweise geworden und warten geduldig auf das, was die Zukunft für sie noch bereithält, nicht traurig oder hoffnungslos, sondern immer noch neugierig und bereit sich auf neue Menschen einzulassen.

Diese Tiere haben so viel zu geben und wir möchten sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten. Dafür brauchen wir Interessenten, die geduldig



sind, und sich auf die neuen Mitbewohner einlassen und sie begleiten möchten.

Das Tierheim soll keine End-, sondern lediglich eine Zwischenstation sein.

Mehr über das NORI Projekt erfahrt ihr auf der Homepage [www.tierheim-duesseldorf.de](http://www.tierheim-duesseldorf.de) oder ihr schaut einfach mal im Tierheim vorbei.



*Auch Puschkina, eine Perseroma mit eigener Geschichte sucht einen betreuten Wohnplatz.*

*Wir wünschen ihr ebenfalls, dass sie ihn bald findet.*

## Alter Hund ...na und?



Meine persönliche Grauschнауze „Willy“ ist 13,5 Jahre alt geworden.

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass unsere Beziehung ab dem zehnten Lebensjahr noch viel, viel intensiver geworden ist. Es gab andere Ansprüche als beim Junghund und die Spaziergänge wurden nach und nach kürzer. Dafür gab es aber viele schöne andere Dinge, die man gemeinsam erleben konnte. Um nur einige Beispiele zu nennen: Wunderschön war die innere Ruhe, die er in vielen Situationen ausgestrahlt hat, das blinde Vertrauen zueinander und sein ergautes Lächeln.

Genau deswegen finde ich es toll, was das Tierheim Düsseldorf mit dem Nori-Projekt bewirken möchte. Wenn unser Max etwas älter und reifer wäre, würde ich den Schritt wagen, einer ergautes Schnauze ein liebevolles Zuhause zu geben.

Gaby



## Endlich Schnee?!

Viele Hunde mögen Schnee und freuen sich, wenn sie im kalten Weiß herrlich rumtoben können. Allerdings gibt es auch ein paar Kleinigkeiten zu beachten:

Oftmals werden die Straßen und Fußwege mit Streusalz gegen Glätte und Rutschgefahr behandelt. Wenn sich dieses Salz an den Pfoten festsetzt, kann es zu Reizungen und Entzündungen kommen. Es ist ratsam nach jedem Hundespaziergang die Pfoten zu kontrollieren evtl. kurz abzuwaschen, damit keine Salzreste in den Zwischenräumen verbleiben. Um rissige Pfotenballen zu vermeiden, kann man die Ballen auch vor und nach dem Spaziergang ganz dünn mit Fett einreiben.

Wenn der Hund erkennbar draußen friert, wäre zum Wohlbefinden ein Hundemantel toll. Auch ältere Hunde sollten diesen tragen und nach dem Spaziergang kurz in eine warme Decke gehüllt werden.

Achtung: Schnee fressen kann ganz oft Magenbeschwerden verursachen.

Hunde mit langem Fell werden im tiefen Schnee Eisklumpen sammeln, die dann schnell schwer und lästig werden. Diese sollte man vorsichtig entfernen, damit der Hund sich wieder wohl fühlen kann.

Übrigens kann man auch im Schnee tolle Spiele mit seinem Hund machen, hier ein paar kleine Anregungen:

Suchspiele in kleinen Schneehügeln,  
Schneeballschlacht mit weichem Schnee  
(Schneebälle sind zu hart),  
Spurensuche, Apportieren und vieles mehr

Viel Spaß im Winter wünscht Euch  
Eure Redaktion!

## „Wuffeln“

150 g	Rindfleisch
1 TL	Petersilie
2	Eier
250 g	Dinkelmehl
1/4 l	Fleischbrühe

Das Rindfleisch (oder auch anderes Fleisch) wölfen und anbraten, Die Kräuter (es können natürlich auch andere Kräuter genommen werden) klein hacken und zum Fleisch geben.

Die Eier trennen und Eischnee schlagen.

Das Eigelb mit dem Mehl und der Fleischbrühe verquirlen, Rindfleisch dazugeben und verrühren. Zum Schluss noch den Eischnee unterheben.

Dann wie gewohnt Waffeln backen.



Viel Spaß beim  
„Wuffeln“ backen!





**MARION SCHINELLER**  
*Chiropraktik*

Praktische Tierärztin  
Tätigkeitsschwerpunkt: Chiropraktik für Kleintiere & Pferde  
Lettweg 17  
40667 Meerbusch  
Telefon 0178 – 5504488  
[www.marion-schineller.de](http://www.marion-schineller.de)

## Welpengarten

**Grunderziehung**  
(für Welpen ab 8 Wochen)  
spielerisches Lernen  
Sozialkontakte  
mit Mensch und Hund



**Spiel & Spaß**  
Tunnel, Zelt, Pool...  
Toben und rennen im  
riesigen Auslauf



*Spaß im Bällebad*

### Grunderziehung mit Spiel und Spaß

**Wir bieten:**  
Beratung vor Anschaffung eines Hundes  
persönliche Beratung  
Hilfestellung bei Problemen



*toben, toben, toben*

**Alltagsgewöhnung  
und Umweltreize**  
Geräusche, Pferd, Bälle,  
Kinder, Motorroller,  
Untergründe, Krücken,  
Rollator, Rollstuhl,  
Regenschirm, Fahrrad...  
Eben alles, was Welpen  
kennenlernen sollten.



*Vorstellungsrunde*



**Wichtig:**  
Bei Interesse bitte 15 Minuten vor Beginn der  
Stunde kommen und den Hund  
2 Stunden vorher nicht füttern.  
Beim 1.ten Besuch bitte Impfpass mitbringen.



**Steuern? Lass ich machen.**

**Entspannt Steuern sparen.**

Für Sie vor Ort:  
Beratungsstelle Meerbusch  
Düsseldorfer Straße 81a  
40667 Meerbusch  
02132 / 6733799  
Termine nur nach Vereinbarung



Abrechnung als Steuerberaterin – vereidichtete Mitarbeiterin  
in Baden-Württemberg (Nr. 1536/07)

**www.vlh.de**



Die Redaktion wünscht  
 Euch und Euren  
 Vierbeinern alles, alles  
 Gute für 2016.

## Termine für das Jahr 2016

Freitag	01. Januar 2016	Neujahrsempfang 2016
Samstag	09. Januar 2016	1. Trainingstag 2016
Samstag	27. Februar 2016	Jahreshauptversammlung
Mittwoch	09. März 2016	Trainerfortbildung, Platz geschlossen
Donnerstag	10. März 2016	Trainerfortbildung, Platz geschlossen
Sonntag	27. März 2016	Ostersonntag, Platz geschlossen
Donnerstag	21. April 2016	Führerschein Frühjahr 2016 Theorie
Samstag	23. April 2016	Führerschein Frühjahr 2016 Stadt
Sonntag	24. April 2016	Führerschein Frühjahr 2016 Platz
Sonntag	03. Juli 2016	Fun Rally Turnier
Samstag	27. August 2016	Sommerfest
Donnerstag	06. Oktober 2016	Führerschein Herbst 2016 Theorie
Samstag	08. Oktober 2016	Führerschein Herbst 2016 Stadt
Sonntag	09. Oktober 2016	Führerschein Herbst 2016 Platz
Sonntag	04. Dezember 2016	Letzter Trainingstag 2016
Samstag	10. Dezember 2016	Weihnachtsfeier
Sonntag	01. Januar 2017	Neujahrsempfang 2017
Samstag	14. Januar 2017	1. Trainingstag 2017



# Der Verein internationaler Hundefreunde e.V. bietet an:

## Übungsstunden

Mittwoch	17:00 bis 17:45 Uhr 18:15 bis 19:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 bis 19:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 bis 14:15 Uhr 15:00 bis 15:45 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Sonntag (s. Seite 11)	11:00 bis 11:45 Uhr 12:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr	alle anderen Gruppen Leistungsgruppe Welpenstunde

Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.  
Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.  
Die rote Fahne signalisiert, dass nur die Leistungshunde auf den Platz dürfen!

VIH - Hundegelände: Bataverstraße 190 - 41462 Neuss

## ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

### Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Crossdogging Fun Agility Mantrailing Frisbee Apport Futterbeutel	Montag Dienstag Freitag nach Vereinbarung nach Vereinbarung nach Vereinbarung	18:30 Uhr 18:00 Uhr 17:30 Uhr	Andrea
Krimispaziergang und Hunde-Jeopardy	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Leinenführigkeit f. d. Alltag Spuck aus! Leinen los! (für Welpen zwischen 8 - 14 Wochen) Crossdogging Körpersprachliches Longieren	Montag (4 Wochen Kurs) Montag (4 Wochen Kurs) Mittwoch (4 Wochen Kurs)  Montag Donnerstag	nachmittags nachmittags vormittags  18:30 Uhr nachmittags	Angela
Degility Hoopers Treibball	Dienstag Dienstag Freitag	10:00 Uhr 18:00 Uhr n. Absprache	Sylvia

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten. Nähere Informationen geben die Trainer. Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können selbstverständlich auch die Trainer angesprochen werden.

# Unser Vorstand



Angela  
Müller  
1. Vorsitzende

Angela.Schrepper-Mueller@vih-neuss.de



Katrin  
Haas  
2. Vorsitzende

Katrin.Haas@vih-neuss.de



Miriam  
Sauer  
Schatzmeisterin

Miriam.Sauer@vih-neuss.de



Andrea  
Winter  
Schriftführerin

Andrea.Winter@vih-neuss.de



Eva  
Timm  
Beisitzerin

Eva.Timm@vih-neuss.de

# Unsere Trainer



Angela  
Müller  
Welpen und  
allgemeine  
Erziehung



Andrea  
Winter  
Welpen und  
allgemeine  
Erziehung



Sylvia  
Klein  
Welpen und  
allgemeine  
Erziehung



Simone  
Wagner  
allgemeine  
Erziehung



Susanne  
Vollmer  
allgemeine  
Erziehung



Scarlett  
Müller  
allgemeine  
Erziehung



Steffi  
Gädke  
allgemeine  
Erziehung



Ninja  
Czimmek  
allgemeine  
Erziehung



Holger  
Vaassen  
allgemeine  
Erziehung



Kerstin  
Vaassen  
allgemeine  
Erziehung



Nadine  
Mauritz  
speziell Kleinhunde-  
Welpen u. allg.  
Erziehung



Sonja  
Kirschbaum  
allgemeine  
Erziehung



## Aufnahmeantrag

Mitgliedsnummer (wird vom Verein ausgefüllt) \_\_\_\_\_

VIH e.V.  
Büdericher Weg 18  
47807 Krefeld  
Tel.: 02151 300584

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft im  
Verein internationaler Hundefreunde e.V. (VIH)

(Bitte entsprechend ankreuzen)

Aktiv  Passiv

Volksbank Meerbusch e.G.  
IBAN: DE70 3706 9164 7402 0840 19  
BIC: GENODED1MBU

Der Jahresbeitrag ergibt sich aus der jeweils gültigen  
Gebührenordnung (derzeit 20 Euro Vereinsbeitrag  
und 90 Euro Ausbildungsgebühr).

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail / Telefon

\_\_\_\_\_  
Anzahl Hunde / Name / Rasse

Hiermit bestätige ich, dass mein Hund haftpflichtversichert und geimpft ist. (Kopie der Versicherungspolice und des Impfausweises lege ich bei.)  
Außerdem bestätige ich, die Vereinssatzung zur Kenntnis genommen zu haben und erkenne diese durch meine Unterschrift an.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort und Unterschrift

Ich zahle bargeldlos. Bitte buchen Sie die Beiträge, Gebühren und Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden (derzeit 8 Stunden pro Jahr, 15 Euro pro Stunde) gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung von meinem Konto ab.

Verein Internationaler Hundefreunde e.V. (VIH), Bataver Straße 190, 41462 Neuss

Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000441579

Mandatsreferenz: ..... (Mitgliedsnummer)

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den VIH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VIH auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Vorname und Name (Kontoinhaber)

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE \_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort und Unterschrift



## Viele Wege führen zum VIH



Internet: [www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)

Facebook: Verein internationaler Hundefreunde e.V. (Öffentliche Facebookseite)

VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)



**KEUTER**  
Grundbesitzverwaltung

„Fairwaltung  
statt nur Verwaltung.“  
Theresa Linn Kaarst



„Die Keuter Grundbesitzverwaltung hat sich zunächst ein genaues Bild über Struktur, Abrechnungsmodalitäten und Eigenheiten unserer Eigentümergemeinschaft gemacht, bevor wir ein verbindliches, faires und sehr transparentes Angebot mit detaillierter Leistungsbeschreibung erheben. Heute, bereits 15 Jahre nach dem Wechsel, wissen wir, dass unsere Hausverwaltung ihren Platz verdient hat. Auch haben wir eine gute Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit gefunden.“

Keuter Grundbesitzverwaltung GmbH - Ludwig-Erhard-Straße 8 - 41364 Kaarst  
Tel. 02131-151350 - Fax 02131-1513598 - info@keuter.de - www.keuter.de

- > Wohneigentum
- > Sondereigentum
- > Mietobjekte
- > Renditeobjekte



Hundephysiotherapie & Osteopathie

**Meerbusch**

Inh. Valesca Doll

# Massage • Rehabilitation • Mobilisation ... mit Unterwasserlaufband in entspannter Atmosphäre

Waldweg 99 • 40668 Meerbusch  
Tel.: 0 21 50 / 70 19 328 • Mobil: 01 63 / 71 51 590

[www.hundephysiotherapie-meerbusch.de](http://www.hundephysiotherapie-meerbusch.de)  
[info@hundephysiotherapie-meerbusch.de](mailto:info@hundephysiotherapie-meerbusch.de)

## **VIH - Vereins - Rabatt**

im "DAS FUTTERHAUS" Osterath

gegen Vorlage der Mitgliedskarte und eines dieser Gutscheine



Im Januar:  
**10%**  
Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf\*  
Coupon ausschneiden & mitbringen

Im Februar:  
**10%**  
Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf\*  
Coupon ausschneiden & mitbringen

Im März:  
**10%**  
Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf\*  
Coupon ausschneiden & mitbringen

\* Ausgenommen sind Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Bücher und Zeitschriften.  
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen.  
Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar.

40670 Meerbusch-Osterath

Rudolf-Diesel-Straße 2 • Telefon 0 21 59 / 5 09 59

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa. 9.00–18.00 Uhr



# **DAS FUTTERHAUS**

TIERISCH GUT!